

Deutschlandweite Vertriebspartner

ANTIRUTSCHBÖDEN Die Produkte von KCN können nun auch über Niederlassungen der Holzgroßhändler Klöpferholz und Car Götz bezogen werden.

Antirutschböden von KCN können seit April 2018 auch über die 20 bundesweiten Standorte von Klöpferholz sowie über die 14 Niederlassungen von Car Götz GmbH bestellt werden. Die beiden Holzgroßhändler bieten laut Mitteilung von KCN ihren Kunden neben Beratung zu allen KCN-Böden einen schnellen Lieferservice und eine hohe Verfügbarkeit. Mit der Sortimentserweiterung bauen die Unternehmen ihre Kompetenz im Bereich der Siebdruckböden für Nutzfahrzeuge aus. Bisher konnten KCN-Böden ausschließlich direkt vom Hersteller in Holzmaden geordert werden. Durch die stark steigende Nachfrage nach den innovativen Produkten sei die neue Vertriebskooperation notwendig geworden, um Kunden auch in Zukunft eine hohe Beratungs- und Lieferqualität bieten zu können, so KCN.

KCN-Böden bestehen aus einseitig beschichteten Sperrholzplatten. Die Antirutschbö-

den sind in drei verschiedenen Oberflächen KCN-01, KCN-13 und KCN-09 erhältlich. Die verschiedenen Beschichtungen

ANZEIGE



werden bei KCN in einer neu entwickelten Produktionsanlage gefertigt, die für eine absolut gleichmäßige und langlebige Struktur der Antirutschböden sorgen.

Mit Gummiboden-Effekt

Bei dem Antirutschboden KCN-01 handelt es sich um einen Antirutschboden mit eingebautem Schalldämpfer. Dieser Boden eignet sich am besten für geschlossene Laderäume. Der Gleitreibbeiwert liegt bei

$\mu \geq 0,7$ (in Verbindung mit Holzpalette). Die Oberfläche KCN-09 eignet sich speziell für offene Pritschen. Der Gleitreibbeiwert liegt bei $\mu \geq 0,8$ (in Verbindung mit Holzpalette). Die Oberfläche KCN-13 verfügt über einen Gummiboden-Effekt. Dieser Antirutschboden ist besonders für kleine Transporter und Kastenwagen geeignet, mit denen Stückgut transportiert wird. Der Gleitreibbeiwert liegt bei $\mu \geq 0,7$ (in Verbindung mit Holzpalette).

Alle KCN-Antirutschböden werden in handelsüblichen Plattengrößen (bis 2,50 x 1,50 Meter) gefertigt. Als Trägermaterial kommen neben Holz auch Metall oder Kunststoff zum Einsatz. Bei den Oberflächen KCN-01 und KCN-13 ist alternativ auch eine Aufbringung direkt im Fahrzeug möglich. Unabhängig von der gewählten Oberfläche sind laut Bundesamt für Güterverkehr (BAG) bis zu 80 Prozent der Beschaffungskosten von KCN-Antirutschböden

FOTO: KCN



Laderaum eines Sattelauflegers mit KCN-Boden.

im Rahmen des De-minimis-Programms förderfähig.

Bei einem Lkw muss die Ladung zu den Seiten und nach hinten gegen 50 Prozent des Ladungsgewichtes gesichert werden. In Fahrtrichtung sogar gegen 80 Prozent. Diese Werte werden durch den alleinigen Einsatz eines Antirutschbodens mit einem Gleitreibbeiwert von $\mu \geq 0,8$ (in Verbindung mit Holzpalette) erreicht. Auf dieser Basis sind nur noch wenige Zurrmittel notwendig, um beispielsweise ein Kippen von Pa-

letten zu verhindern. Die KCN-Antirutschböden besitzen im Vergleich zu herkömmlichen Fahrzeugböden einen deutlich erhöhten Gleitreibbeiwert von bis zu $\mu \geq 0,8$ (in Verbindung mit Holzpalette). Außerdem bieten KCN-Antirutschböden einen zusätzlichen Schutz vor Verschleiß, Korrosion und Schallentwicklung (PIEK-Verordnung) sowie eine hohe Beständigkeit gegen chemische Stoffe.

KCN arbeitet seit 1997 im Bereich Kunststoff-Coating. Das inhabergeführte Unternehmen

hat sich auf Antirutschböden sowie Kunststoffbeschichtungen in den Bereichen Logistik, Bau, Hygiene, Industrie und Freizeit spezialisiert. Seit 2009 entwickelt und produziert KCN rutschhemmende Beschichtungen für die Ladungssicherung. KCN-Antirutschböden sind durch das Fraunhofer Institut IML im Langzeittest geprüft und von der Dekra nach VDI 2700, Blatt 14 zertifiziert. Seit 2012 ist KCN Lieferant für Antirutschböden bei Fahrzeugherstellern und OEM-Betrieben. tbu